

Ostern steht an, höchste Zeit fürs Eierfärben. Viele Familien greifen für diesen beliebten Brauch auf industriell gefertigte Mittelchen zurück, dabei ginge es auch anders: mit sehr einfachen und effektiven „Zutaten“, die sich fast in jedem Haushalt finden. Zeit also fürs Eierfärben auf die lettische Art.



Ob es so farbintensiv werden kann, ist schwer zu sagen. Selbst wenn nicht: Die lettischen Methoden zum Färben von Ostereiern kommen allesamt ohne Chemie aus. *(Foto: 8926)*

Wir konnten jetzt auf die Schnelle nicht alle Tipps abarbeiten, die das lettische Nachrichtenportal [LSM.lv](https://www.lsm.lv) in einem aktuellen Beitrag zu dem Thema gesammelt hat. Hört sich aber alles plausibel an, daher hier die aus unserer Sicht wesentlichen Tricks:

Zwiebelschalen: Man gebe so viele Zwiebelschalen wie möglich in einen Topf mit kaltem Wasser. 10 Minuten lang aufkochen, um dann darin die Eier quasi zwiebelschalen-farbig zu

färben. Mehr Intensität soll es bringen, wenn man die Zwiebelbrühe schon am Vorabend kocht. Am nächsten Tag dann aufkochen, Salz und Essig dazu - und dann die Eier darin färben.

Tee: Schwarzen Tee aufkochen wie oben die Zwiebelschalen. Auch hier am Ende Salz und Essig begeben, um den Farbeffekt zu verstärken. Je mehr Tee verwendet wird, desto kräftiger ist am Ende die Farbe, wobei auch verschiedene Kräutertees gut funktionieren sollen.

Blaubeeren, Rote Bete: Wenn Sie in der Speisekammer noch ein Glas Blaubeermarmelade oder eine Flasche Rote Bete-Saft haben, lässt sich hiermit eine bläuliche Farbe anrühren. Das Ganze auch hier wieder aufkochen und dann auf Zimmertemperatur abkühlen lassen. Eier hinzugeben, aufkochen und erneut abkühlen lassen. Fertig.

Rotkohl: Ebenfalls bestens geeignet, um einen rot-bläulichen Farbton auf die Eier zu bekommen. Kohlkopf einfach aufschneiden und mit Wasser übergießen. Dann Essig dazu - und alles etwa 20 Minuten lang aufkochen und ziehen lassen, um die Farbe zu intensivieren. Soll für das Färben sowohl weißer als auch bräunlicher Eier ähnlich gut geeignet sein.

Kleidungsstoff und Seidenkrawatten: Einfach Stoffstücke nach Farbwahl zurechtschneiden. Und zwar solche Stücke, die beim Waschen auch das Wasser einfärben würden. Die Eier darin einwickeln und in sauberes Wasser legen (hier KEINEN Essig hinzugeben). Dann einfach aufkochen, die Eier haben danach die Farbe und das Farbmuster des verwendeten Stoffes. Alte Seidenkrawatten sollen für diese Methode besonders geeignet sein.

Wir hoffen, es klappt wie gewünscht. In jedem Fall viel Spaß beim Ausprobieren - und ein

schönes Osterfest!

Unser QUIZ zum Thema LETTLAND

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Lettland?](#)